



Sehr geehrte Damen und Herren  
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

**Einsatz des BUND Naturschutz hat sich gelohnt:**

## **Kiesabbau im Forst Kasten gestoppt**

Mit großer Erleichterung hat die Kreisgruppe München des BUND Naturschutz in München (BN) die Entscheidung des Münchner Stadtrats zum Forst Kasten angenommen.

„Wir sind unglaublich froh, dass unsere langjährige Arbeit zum Schutz des Forst Kasten Früchte trägt und zwar insofern als dass der Kiesabbau gestoppt wird und dadurch der Klimaschutz- und Erholungswald erhalten werden kann“ freut sich Christian Hierneis, Vorsitzender des BUND Naturschutz München.

In einem juristischen Gutachten hat der BN 2021 untersuchen lassen, welche Schadensersatzansprüche gegen die LH München gestellt werden könnten, wenn der Wald durch den Stadtrat doch nicht zur Rodung und Auskiesung freigegeben würde. Obwohl sich aus dem Gutachten keine unwägbareren finanziellen Risiken für die Stadt und die Stadträt\*innen ergeben haben, stimmte der Stadtrat damals dennoch für die Waldrodung und den Kiesabbau. Aus Sicht eines weiteren juristischen Gutachtens, das mehrere Umweltschutzorganisationen mit dem BN angestrebt hatten, geht klar hervor, dass die Genehmigung ermessensfehlerhaft und damit rechtswidrig sei. Die Kanzlei hatte empfohlen, die Abgrabungsgenehmigung gerichtlich anzufechten. Das ist durch den heutigen Beschluss zum Glück nicht mehr notwendig!

„Vor diesem Hintergrund ist die heutige Entscheidung ein großer Tag für Münchens Bannwälder, unsere grünen Lungen verdienen jeden Schutz, den wir ihnen geben können,“ ergänzt Dr. Thorsten Kellermann, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe München.

**Ansprechpartner für Rückfragen:**

BUND Naturschutz, Kreisgruppe München  
Tel. 089 515676-0